

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung Uellendahl-
Katernberg**

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 24 35
Fax (0202)	563 81 11
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	28.12.2004

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/3444/04) am 16.12.2004

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans-Joachim Lüpken:**

von der CDU-Fraktion

Herr Burkhard Josef Buse, Herr Daniel Eichler, Frau Heike Grüter, Herr Hans-Jörg Herhausen, Frau Margarete Kreß, Herr Klaus Kriesche, Frau Maria Schürmann,

von der SPD-Fraktion

Herr Matthias Dohmen, Herr Ulrich Ippendorf, Herr Winfried Schrahe,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Irene Heiser, Herr Marcel Simon,

von der WfW

Herr Dr. Reimar Kroll,

von der PDS

Herr Ulrich Danz,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Klaudia Dmuß,

Bezirksjugendrat

als beratende Mitglieder

Herr Stv. Volker Rösener, Herr Stv. Jan Phillip Kühme,

von der Polizei

Herr van Heynsbergen

von der Verwaltung

Herr Kasten – R Stadtentwicklung und Stadtplanung

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Frau Gabriela Ebert,

von der FDP

Frau Charlotte Weillbrenner.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Öffentliche Sitzung

1 Berichte und Mitteilungen

1. Sandaustausch auf Spielplätzen
- Stellungnahme R Grünflächen und Forsten
2. Verkehrssituation Am Hammerkloth
- Schreiben an einen Anwohner
3. Überwachungstätigkeit „Am Raukamp“
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr
4. Parkplatzsituation auf dem Wilhelm-Raabe-Weg
- Schreiben von Anwohnern

Der **Bezirksvorsteher** stellt fest, dass es bis zur Beendigung der Baumaßnahmen und der dann angestrebten endgültigen Lösung noch einige Zeit dauern werde. Er schlägt daher vor, bis dahin dem Antragsteller auch die Aufstellung eines Pflanzkübels zu erlauben, da sonst permanent bei ihm geparkt werde.

Die **BV** ist mit Ausnahme von **Herrn Dr. Kroll** mit diesem Vorschlag einverstanden.

5. Baum in der Scharnhorststraße
- Schreiben einer Anwohnerin
- Stellungnahme R Grünflächen und Forsten

Herr Stv. Rösener führt aus, dass der Baum halb auf dem Grundstück und halb auf dem Bürgersteig stehen würde und damit den ohnehin schmalen Gehweg teilweise so versperre, dass die Fußgänger die Straße benutzen müssten. Daher bittet er um eine Überprüfung aus verkehrlicher Sicht.

6. Fuß- und Radweg an der Nevigeser Straße
- Schreiben eines Anwohners (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
7. Haltverbot im Wendehammer Dahlienweg
- Verfügung R Straßen und Verkehr
8. Baumfällungen
- Mitteilungen R Grünflächen und Forsten
9. Tempo-30-Zone Kohlstraße
- Schreiben einer Anwohnerin (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
10. Antrag der GS Am Dönberg (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
11. Schließung Stadtbad Uellendahl in den Weihnachtsferien
- Information SB Sport und Bäder
12. Baumfällungen Am Deckershäuschen und Kantstraße
- Mitteilungen R Grünflächen und Forsten

2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

1. **Herr Schrahe** führt aus, dass der ehemals für Fußgänger und Reiter zweigeteilte Weg „Schneis“ jetzt so zugewachsen sei, dass die Reiter den eigentlich für Fußgänger vorbehaltenen Teil mitnutzen würden, was zu Problemen führe. Er bittet das Ressort Natur und Freiraum, den Weg wieder freizuschneiden.

Herr Dohmen

2. teilt mit, dass durch die Sanierungsarbeiten am Eskesberg der Straßenzug In der Beek/Katernberger Straße durch LKWs, die Erdreich abtransportieren, stark verschmutzt werde. Selbst auf dem Otto-Hausmann-Ring seien die Verschmutzungen noch wahrzunehmen. Durch den schmierigen Belag entstehe bereits bei geringer Feuchtigkeit eine starke Rutschgefahr, von der Verschmutzung der Autos ganz zu schweigen. Es gebe dort einen Kehrwagen, der aber viel zu selten eingesetzt werde. Er bittet die Verwaltung, bei der durchführenden Firma dafür Sorge zu tragen, dass die Fahrbahn in kurzen Intervallen gereinigt werde und dass die LKWs so beladen würden, dass sie während der Fahrt keine Erde verlieren.
3. bemängelt, dass er den Beschluss des Jugendhilfeausschusses zur Kindertagesstätte Am Deckershäuschen nicht im Ratsinformationssystem finden können. Es sei zur Vorbereitung auf eine Sitzung sehr hilfreich, wenn auf die Beschlüsse vorangegangener Gremien zurückgegriffen werden könne.

Herr Ippendorf möchte auch nachgehende Beschlüsse im Ratsinformationssystem wiederfinden.

4. **Frau Kreß** möchte wissen, warum und bis wann das Außenbecken der Sauna im Stadtbad Uellendahl geschlossen sei.
5. **Frau Grüter** spricht noch einmal den stark abgesenkten Bürgersteig an der Ampelanlage Am Raukamp/Uellendahler Straße an. Das Regenwasser stauet sich dort und Fußgänger würden regelmäßig nassgespritzt.
6. **Herr Kriesche** bittet das Stadtarchiv um historische Fakten für den Stadtbezirk Uellendahl-Katernberg.

3 Bezirksjugendrat

Ein **Mitglied des BJR** berichtet über die stattgefundenene Wahl.

4 Bauleitplanverfahren Nr. 1051 -Wilhelm-Raabe-Weg- -Behandlung der Anregungen -vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB -Satzungsbeschluss Vorlage: VO/3190/04

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 16.12.2004:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1051 - Wilhelm-Raabe-Weg - erfasst ein Gebiet nördlich des Wilhelm-Raabe-Weges zwischen den Häusern Wilhelm-Raabe-Weg Nr. 21 und Nr. 35 - die Straßenfläche miterfassend- in einer Tiefe bis zu ca. 210m.
2. Die zur Offenlage des Bebauungsplanes in dem Zeitraum vom 02.02.2004 bis zum 03.03.2004 eingegangenen Anregungen werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung behandelt.

3. Die Vorschriften des BauGB i.d. vor dem 20. Juli 2004 geltenden Fassung finden weiterhin Anwendung (§ 244 (2) BauGB 2004).
4. Die vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB wird beschlossen.
5. Der Bebauungsplan Nr. 1051 –Wilhelm-Raabe-Weg- wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die Begründung ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**5 Schließung von Gruppen in der städt. Tageseinrichtung für Kinder Am Deckershäuschen 63 / Röttgen 100
Vorlage: VO/3586/04**

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** bemängelt, dass die Elternschaft erst sehr spät über die Maßnahme informiert worden sei. Hinzu komme, dass das Gebäude Am Deckershäuschen quasi aus allen Nähten platze und der Fortfall des Mehrzweckraums ein Problem darstelle.

Die **CDU-Fraktion** meint, dass jede Schließung einer Einrichtung problematisch sei. Wenn dies schon nicht verhindert werden könne, müsse aber für die Kinder alles erdenklich Mögliche getan werden, um die Umstellung so erträglich wie möglich zu gestalten.

Die **SPD-Fraktion** sieht es ebenfalls als sehr problematisch an, wenn der Gruppenraum für ca. ein Jahr wegfallen würde. Die Kinder, die ohnehin schon beengt untergebracht wären, hätten dann keinen Raum mehr, um ihrem Bewegungsdrang nachzukommen.

Herr Dr. Kroll berichtet, dass das Gebäudemanagement nach seinem Kenntnisstand nach Anmietungsmöglichkeiten als Ersatz für den wegfallenden Raum suchen würde.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 16.12.2004:

Die Bezirksvertretung nimmt die Schließungsabsicht zur Kenntnis, bittet aber die Verwaltung eindringlich, nach Möglichkeiten zu suchen, wie insbesondere die Inanspruchnahme des Gruppenraumes in der Einrichtung Am Deckershäuschen für alle Kinder erträglicher gestaltet werden kann. Sie erwartet von der Verwaltung einen Bericht für die nächste Sitzung im Januar 2005.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6 Löschung des Objektes Untenrohleder 2 aus der Denkmalliste der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/3612/04**

Die **CDU-Fraktion** würde es sehr begrüßen, wenn das Haus wieder so erstellt werden könnte, wie es ursprünglich einmal war. Der Eigentümer habe erklärt, dass dies durchaus möglich sei.

Herr Plöning – Architekt – stellt die Sachlage dar und erklärt, dass der Eigentümer gewillt sei, das Haus wieder in ursprünglichem Zustand zu errichten und sich auch dafür einsetzen will, die Löschung aus der Denkmalliste rückgängig zu machen. Das Fachwerk sei vollständig erhalten, eingelagert und könne wieder verwendet werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 16.12.2004:

Die BV Uellendahl-Katernberg nimmt die Löschung des Objektes Untenrohleder 2 aus der Denkmalliste der Stadt Wuppertal bedauernd zur Kenntnis, bittet aber die Verwaltung, in Gesprächen mit dem Eigentümer den Wiederaufbau des Hauses in altem Stil zu priorisieren und zu prüfen, ob eine Wiederaufnahme in die Denkmalliste möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7

Freie Mittel

a) Antrag des Fördervereins Freibad Eckbusch

b) Antrag "Schau nicht weg"

c) Verwendungsnachweis Freiwillige Feuerwehr Dönberg

zu a)

Alle Fraktionen einigen sich darauf, die Entscheidung über einen Zuschuss zur Einrichtung eines Beachvolleyballfeldes in das nächste Frühjahr zu verschieben, im Übrigen Mittel für Schließfächer und Fahrradständer zu bewilligen und die weitergehenden Anträge an das Gebäudemanagement zu verweisen.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 16.12.2004:

Die Bezirksvertretung bewilligt dem Förderverein Freibad Eckbusch für die Anschaffung neuer Fahrradständer und die Einrichtung von Schließfächern in den Herrenumkleidekabinen insgesamt einen Betrag in Höhe von 1.210 € aus den freien Mitteln 2004.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

zu b)

Es herrscht allgemeines Einverständnis darüber, diesen Antrag zu vertagen, bis geklärt ist, ob die Seminare ausschließlich für Eltern und Kinder aus dem Bereich Uellendahl-Katernberg durchgeführt werden.

zu c)

Die Bezirksvertretung ist ausnahmsweise mit der Rückstellung des Verwendungsnachweises und der Festlegung des Betrages auf einem zweckgebundenen Sonderkonto einverstanden.